

# Mai 2025 in der Ev.-ref. Kirchgemeinde Thierstein

THIERSTEIN: Bärschwil • Beinwil • Breitenbach • Büsserach • Erschwil • Fehren • Grindel • Himmelried • Meltingen • Nunningen • Zullwil

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 3. Mai**, 10.00 Uhr, Kapelle, Zentrum Passwang, Breitenbach, Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Helferinnen

**Sonntag, 4. Mai**, 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, Taufgottesdienst mit zwei Täuflingen. Täufling 1: Lio Schraner aus Fehren, Täufling 2: Liam Huber aus Büsserach, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva

**Sonntag, 11. Mai**, 10.15 Uhr, ref. Kirche, Thierstein, Breitenbach, Muttertags- und Taufgottesdienst. Täufling: Arthur Roth aus Brislach, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Blandine Abgottspon. Mit SoSchule: Beginn im GD

**Sonntag, 18. Mai**, kein Gottesdienst

**Donnerstag, 22. Mai**, 10.00 Uhr, Dachkapelle, Alters- und Pflegeheim Stäglen, Nunningen, Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth

**Sonntag, 25. Mai**, 10 Uhr, Treffpunkt: Spielplatz Hirzenwald oberhalb von Breitenbach zum: «Grüess-Gott-Spaziergang»: Zeitumfang ca. 1-1½ Stunde mit Haltepunkten: Moosgräben (508m), Dürrbachübergang (491m), Weggabelung zum Littstel, Hütten-Rastplatz (571m) zwischen Helgenmatt und Littstelchöpfli. 12 Uhr: Musik und anschl. Bräteln. Ausklang um 14 Uhr. Mitnehmen: eigenes Grillgut oder Vegi-Salate! Kuchen und Kaffee wird vom Org.-Team gestellt



Wanderaussicht am 25. Mai

**Donnerstag, 29. Mai**, 10.00 Uhr, grosser Saal, Alterszentrum Bodenacker, Breitenbach, Auffahrtsgottesdienst im AZB

## CHINDERCHILCHE/SONNTAGSCHULE

**Sonntag, 11. Mai**, 10.15 Uhr, zuerst in der Kirche, dann im Gde.-Saal: Basteln zum Muttertag, Leitung: Jacqueline Wirz

## KONFIRMANDENUNTERRICHT Konfkurs 2024/2025

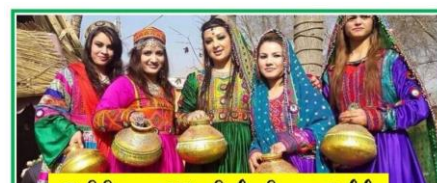
**Donnerstage: 8. Mai, 15. Mai und 22. Mai**, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr, Gde.-Saal, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach: Vorbereitungen auf die Konfirmation. **Donnerstag, 29. Mai**: Ausfall wegen Auffahrt

## VERANSTALTUNGEN



**Seniorenachmittag: Dienstag, 13. Mai**, 15-16.30 Uhr, im Gemeindesaal der ref. Kirche Thierstein, Breitenbach: mit Zvieri. Freiwillige Anmeldung bei Pfarrer Stéphane Barth: 061 781 12 50. Thema: Ein **CH-Film zu 80 Jahre Kriegsende** „S Margritli und d Soldate“ Margritli ist Serviertochter in einem Freiburger Dorf während des Kriegs. Sie verbringt diese sorgenvolle Zeit mit den Soldaten, die dort einquartiert sind. Teddy Stauffer, bedeutender Vertreter des Schweizer Jazz, kommt vorbei, um ihren Geburtstag zu feiern, dabei beobachten sie einen Luftangriff, während dem einer der Soldaten in der Abwehr stirbt. Der Film taucht in diesen Moment patriotischer Selbstbehauptung ein, ganz im Sinne der geistigen Landesverteidigung jener Zeit.

**Offene Tafel für alle: Samstag, 17. Mai**, 12.00 Uhr, im Gemeindesaal der ref. Kirche Thierstein, Breitenbach: Spezialitäten aus Afghanistan. Anmeldung bis 15. Mai bei Sandra Martino, Tel. 079 792 89 46



### Offene Tafel für Alle

**Samstag, 17. Mai 2025, 12.00 Uhr**

Neu zugezogen? Geflüchtet? Magst du nicht alleine essen?  
Lust auf neue Gesichter und Gerichte? Kein Bock auf Kochen?

Dann komm zur **offenen Tafel für Alle**.

Reformiertes Kirchgemeindehaus  
Fehrenstrasse 46, Breitenbach

Ein Team bereitet für ALLE ein feines  
z Mittag vor. Helfer sind willkommen  
Jeder zahlt, was er vermag.

Anmelden bis 15.05.

Telefon, SMS, Whats app

Sandra Martino: Tel. 079 792 89 46

## KONTAKT

**Pfarrer:** Stéphane Barth-Ehram, Archweg 4, 4226 Breitenbach, Tel. 061 781 12 50 / Tel. 079 465 77 69; E-Mail: [st.barth@bluewin.ch](mailto:st.barth@bluewin.ch); Website der Kgde.: [www.refkirchethierstein.ch](http://www.refkirchethierstein.ch)

## BERICHTE AUS DER KIRCHGEMEINDE

### Fiire mit de Chliine und meine digitale Familie

Am frühen Mittwochnachmittag vom 26. März fürchteten wir, dass wegen eines Basteltags an der nahen Schule von Breitenbach nur wenig Kinder ins Fiire mit de Chliine kommen würden. Doch wider Erwartens und zu unserer Freude stiessen reichlich Kinder, Eltern, Grosseletern und Enkel, sogar Urgrosseletern und Urgrosskinder zu unserer Feier. Thema war: «Meine digitale Familie» nach einem belgischen Bilderbuch von Amélie Javaux und Annick Masson. Die Kinder wussten gleich von ersten Erfahrungen mit Handys und Social Media zu berichten. Dann sangen wir zur Geschichte passende Lieder von Andrew Bond wie «Euse Hund» und «En Daggel mues zum Dokter». Im Spielteil gab es eine «Stöckli-Hol-» und eine «Hunde-Hüüfeli»-Staffette. Denn der Held der Bilderbuchgeschichte war Cockerspaniel «Krümel». Nach Gebet und Segen gab es ein feines Zvieri im Gemeindesaal und wer noch Lust und Zeit hatte, bastelte einen Origami-Hundekopf oder mit Formhilfe einen Ballon-Hund.



**Fiire mit de Chliine:** Jacqueline Wirz erklärt den Spielablauf der «Hundehüüfeli-Staffette»

### Suppentage und ökumenische Heks-Brot-für-alle-Gottesdienste

Am den Fastensonntagen: 23. März (Himmelried), 30. März (Bärschwil) und 6. April (Beinwil und Breitenbach) gab es in unserer Umgebung mehrere Suppentage mit ökumenischen Gottesdiensten. Diese waren einerseits dem neuen Hungertuch gewidmet, andererseits auch dem Motto: «Hunger frisst Zukunft». Mit viel Freude und Können wurden die Suppengerichte und feinen Kuchendesserts von den Ortskirchgemeinden vorbereitet. In angeregten Diskussionen sass man zu Tisch: Reformierte und Katholiken, und genoss dabei die gute Stimmung, und von draussen her auch das schöne Wetter. Die Tisch-Kässeli für den guten Zweck wurden eiligst gefüllt und die eingegangenen Geldbeträge später an die Fastenaktion und HEKS Brot für alle-Projekte weitergeleitet. Aktuell sind ja sehr viele Hilfswerke auf dieser Welt auf genügend Spenden angewiesen. Sie wollen ihre Projekte umsetzen zu können, auch wenn Trumps Amerika vielen NGOs den Geldhahn abstellt bzw. schon zugedreht hat.



**Foto vom Suppentag in Himmelried am So. 23. März 2025**



## Umleit(h)ungen in Breitenbach, die zum Hauptort vom T(h)al führen sollt(h)en

Gegenwärtig wird viel gebaut an den Strassen und Bahnstrecken in unserer Umgebung. Mit Grauen sehen wir hier im Thierstein der Bahntotalsperrung zwischen Laufen BL und Aesch BL entgegen und fürchten bereits noch mehr Staus rund um die Engstellen: Eggfluchtunnel und Angenstein zwischen dem 26. April und dem 28. September.

Auch die Passwangstrasse ist wegen Holzarbeiten und Sanierungen beim Neuhüsli in Beinwil und mitten Dorf im Büsserach des öfteren mit Wartezeiten «gespickt». Und auch bei uns in Breitenbach sind «Quartierfahrten» unabdingbar geworden, seit die Strassen in letzter Zeit so oft aufgerissen und wieder zugemacht werden. Auch in Fehren.

Dabei geschahen aber auch Dinge, bei denen man hin und wieder schmunzeln musste: Während mindestens einer ganzen Woche waren mehrere orange Wegweiser in Breitenbach mit «Büsserach, Balstahl» angeschrieben. Gut ja: im illustren Dorf zwischen Oensingen und Mümliswil gab es einst eine grosse Stahlindustrie, die in der «Klus» die Luft verpestet hatte. Mein Grossvater arbeitete auch zeitweise dort. Nun: wahrscheinlich dachte die Person, welche die Umleitungswegweiser fabrizierte, dass der Hauptort des Thals deshalb «Balstahl» heissen müsse. Nun müssen Autofahrer und Spaziergänger beim zuständigen Amt reklamiert haben. Eines Tages stand auf den Umleitungswegweisern plötzlich «Büsserach, Balsthal» und die Welt war wieder in Ordnung.

Als Kind, das in Murgenthal aufgewachsen ist und das in Langenthal mit seinen Eltern einst einkaufen oder in den Hirschpark gegangen war, fällt einem natürlich sofort auf, wenn aus «Balsthal» plötzlich «Balstahl» wird. Die Wortkreation hat mich aber dazu inspiriert, weiterzudenken: Was wäre, wenn Balsthal plötzlich Ballstall oder Ballsaal hiesse? Dann könnte man vielleicht sogar den Wiener Hofball nach Ballsaal holen, so wie den Eurovision Song Contest nach Basel. Für die Zeit der Fasnacht werden ja manchmal Ortseingangsschilder abgeändert. Hier also die Idee!

Um denjenigen, der aus Balsthal plötzlich Balstahl gemacht hatte, zu beruhigen: auch mir als Primarschüler ging es bisweilen so, dass ich mit den unvermuteten H's in Wörtern Mühe hatte: 1978 mussten wir noch die Schnüerlischrift in der 2. Klasse üben. Also sagte unsere Klassenlehrerin, welche Wörter wir ins Heft schreiben sollten, folgendes z.B.: Höhlenforscher. Mehrmals ging ich zu ihr ans Lehrerpult mit falschen Lösungen: zuerst mit «Hölenforscher», dann mit «Höllenforscher». Da musste sie lachen. Und ich lache heute darüber, denn in gewisser Weise bin ich das ja als Theologe und Pfarrer auch geworden.

Ganz arg erging es mir seinerzeit bei ihr auch mit Wörtern, die sich von «Weihnachten» ableiten lassen, wie etwa «Weihnachtsbaum» oder «Weihnachtsstern». Ganze 21 Mal hatte ich diese Wörter ohne das H in Weihnachten geschrieben. Dafür bekam ich eine blanke 1 zurück als Note. Ich fürchtete mich schon vor dem Zeugnis auf Ende Schuljahr und dachte: damit kannst Du nie studieren! Es war meiner Klassenlehrerin dann aber wohl doch nicht so ganz recht mit dieser Benotung. Denn aufs Zeugnis Ende Zweitklass(s)chuljahr hatte die 1 keinen grossen Einfluss mehr gehabt. Ich hatte sie wohl einfach genervt, weil ich statt mit dem Stäbchenkasten richtig zu rechnen, lieber Brücken und Häuser gebaut hatte und damit nicht aufgepasst. Ha ha ha (mit und ohne h)! – Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam

## Seniersonntag in Breitenbach

Am Sonntag, 6. April fand im Alterszentrum Bodenacker in Breitenbach der Seniersonntag statt. Er war gut besucht und es gab viele angeregte Gespräche an den Gruppentischen. Pfarreiseelsorgerin Carmen Stark sprach das Tischgebet und Kaplan Célestin Simbanduku und Pfarrer Stéphane Barth waren auch mit von Partie. Zu dritt hielten die drei Theologen zuvor in der katholischen Kirche von Breitenbach den ökumenischen Gottesdienst zur Fastenaktion und zu HEKS Brot-für -alle. Dabei fand auch eine Agapefeier statt mit feinem Brot aus einer nahen Bäckerei. Exzellent war auch die Küche des AZBs und der Ess-Service. Während des Mahls wurde es ganz still, was immer ein gutes Zeichen dafür ist, dass das Menu sehr geschätzt wird.

